

# BUILDERS of the adytum

## Botschaft zur Tagundnachtgleiche

September 2025 – Gleichgewicht und Frieden

Mit der Herbsttagundnachtgleiche treten wir in das Tierkreiszeichen Waage ein. Ihr Thron steht auf einem Sockel. Dies ist ein altes Symbol für Wahrheit und Gerechtigkeit. Die Ägypter verbanden ihn mit ihrer Göttin Maat. Der Sockel galt als Symbol für die kosmische Ordnung, von der wir alle abhängen. Maat begleitet den Menschen während seines Lebens und wacht über die soziale Existenz in ihren ethischen und moralischen Aspekten. Am Ende des menschlichen Lebens wiegt sie das Herz von uns allen mit ihrer symbolischen Feder. Wenn wir entschlossen sind, auf dem geraden und schmalen Pfad zu gehen, folgen wir dem edlen Weg der Rechtschaffenheit. Indem wir freundlich und gütig handeln und im Einklang mit den ewigen Gesetzen leben, tragen wir eine leichte Last durch unser Leben, so dass unser Herz am Ende nicht schwerer ist als die Feder der Maat.

Der Sockel von Schlüssel 11 ist eine Basis, ein Fundament. Er zeigt, dass wir von der kosmischen Ordnung abhängig sind. Es bedeutet, dass alle unsere Handlungen auf Wahrheit und Gerechtigkeit beruhen müssen. So können wir aus dem Chaos um uns herum Ordnung schaffen und ein Gleichgewicht zwischen gegensätzlichen Kräften herstellen.

Der Schlüssel 11 wird als die "Intelligenz des Glaubens" bezeichnet. "Der Glaube ist die Substanz dessen, was man hofft", heißt es im Hebräerbrief. Die Hoffnung braucht ein Fundament, um nicht vage und unerfüllt zu bleiben. Das Kybalion sagt uns, dass wir im Geist des Universums gehalten werden. Wir dürfen uns mehr und mehr bewusst werden, dass wir von der Führung leben, die uns von innen und von oben zukommt. Paul Foster Case versichert uns, dass diese Führung das Geburtsrecht eines jeden Menschen ist. So sind wir in der Lage, die Realität und ihre innere Bedeutung zu erkennen. Wir können die Welt um uns herum verändern und verbessern. Es liegt an uns, den Platz für das neue Sein zu bereiten, in der Gasse, im Haus, im Herzen.

Die Sehnsucht unseres Herzens ist so mannigfaltig. In unserem Herzen spüren wir die Einheit mit allen Wesen und daraus erwächst die Liebe zu Gott und seiner Schöpfung. Das bringt Stille und Frieden in unser Herz. Und das ist die einzige Quelle, um Frieden in die Welt zu bringen.

In L.V.X.,

Erbauer des Adytums